



Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt März 2025

Anlässe in der Fastenzeit

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien und Kinder

Durch die Fastenzeit werden wir verschiedene Anlässe für Erwachsene und Familien mit Kindern anbieten. Wir hoffen, dass Ihnen die Angebote gefallen und wir Sie dabei begrüßen dürfen.

Freitag, 14. März 2025, 11.30 bis 13.30 Uhr:

Suppenmittag für die Schüler und ihre Begleitpersonen

Bringen Sie uns Gemüse, das verwertet werden muss, und wir kochen daraus eine feine Minestrone.

Das Gemüse kann ab Mittwoch, 12.03.25 im Pfarrhaus abgegeben werden.

Treffpunkt: ab 11.30 Uhr im Martins-Träff

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr

SUPPENTAG IM MARTINS-TRÄFF

Gottesdienst mit ASHIA in der Pfarrkirche

Im Anschluss servieren wir eine feine Suppe

Samstag, 22. März 2025, 10.00 bis 11.30 Uhr:

Bachspaziergang am Spreitenbach mit «Fötzele»

Treffpunkt: 9.40 Uhr beim Martins-Träff oder 10.00 Uhr

bei der Brücke am Spreitenbach

Mittwoch, 26. März 2025, 13.00 bis ca.17.00 Uhr:

Besuch **Hostienbäckerei** im Kloster Maria Zuflucht, Weesen

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie sich als Fahrer/-in zur Verfügung stellen.

Treffpunkt: 13.00 Uhr beim Martins-Träff

Dienstag, 1. April 2025, 18.00 bis 19.00 Uhr:

Gesundheits-Energie-Drink selber herstellen

Nehmen Sie ihre eigene Flasche mit, um den Drink abzufüllen.

Treffpunkt: 18.00 Uhr beim Martins-Träff

Mittwoch, 9. April 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr:

Spielnachmittag mit den Senioren Treff 60+

Treffpunkt: 13.55 Uhr beim Martins-Träff

Freitag, 11. April 2025, 19.00 bis 21.15 Uhr:

Versöhnungsfilm (Abschluss Versöhnungsweg)

Treffpunkt: 19.00 Uhr Kirche

Wir freuen uns sehr, wenn Sie vom einen oder anderen Angebot Gebrauch machen und wir als Gemeinschaft, in der Fastenzeit, etwas beitragen können.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Corinne Mäder, Pastorale Mitarbeiterin, 055 440 13 94 / 079 819 84 32 /

pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Christina Mariño, Katechetin katechese@kg-galgenen.ch

Pfarr-Administrator

Br. Patrik Schäfli

Telefon: 055 220 53 03

Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Corinne Mäder

Natel: 079 819 84 32

Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin

Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 1, 8854 Galgenen

Telefon: 055 440 13 94

Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch

Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00–11.30 Uhr

Aktuelle Termine können auch immer auf unserer Homepage nachgeschaut werden.

Jubiläum 14. - 16. Nov. 2025:

www.kg-galgenen/jubiläum2025.ch

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag, Samstag
und Sonntag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Gott kann Trennungen wollen – Entzweiung will er nie.

Madeleine Delbrêl

Für Ihre Agenda...

...besondere Anlässe im Monat März 2025

Versöhnungsweg – Ein Weg für Jung und Alt:

In der Fastenzeit, vom **7. März bis 12. April** lädt der **Versöhnungsweg** in 6 Stationen dazu ein, sich mit sich selbst, mit anderen und mit Gott zu versöhnen. Die Stationen bieten Impulse zum Nachdenken und unterstützen den persönlichen Schritt der Versöhnung.

Der Weg kann individuell oder mit einer Begleitperson begangen werden, wann immer es passt. Nehmen Sie sich Zeit für diesen besonderen Weg der Besinnung und Erneuerung. (Fasten-Aktivitäten siehe Seite 2)

– Sonntag, 2. März

09.30 Uhr Frohe Eucharistiefeier zum Faschnachts-Sonntag

– Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

Kein Gottesdienst um 09.30 Uhr

19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, mit Austeilung der geweihten Asche

– Sonntag 9. März

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Impuls zur Fastenzeit mit Christina Mariño und Br. Patrik Schäfli

– Freitag, 14. März – Schüler-Suppentag

11.30 Uhr Im Martins-Träff kochen wir für die Schüler und ihre Begleitpersonen eine feine Minestroneuppe.

Bringen sie Gemüse, das verwertet werden muss

(ab dem Mittwoch, 12. März) zu uns ins Pfarramt.

Wir werden daraus eine feine Minestrone kochen!

Achtung: Dieser Anlass ist anmeldepflichtig!

– Sonntag, 16. März – SUPPENTAG IM MARTINS-TRÄFF

09.30 Uhr Gottesdienst mit ASHIA in der Pfarrkirche

Im Anschluss servieren wir eine feine Suppe

– Sonntag, 30 März

02.00 Uhr An diesem Sonntag wird die Uhr um eine Stunde **vorgestellt!**
(Sommerzeit)

10.00 bis 12.00 Uhr Sunntigskafi für ALLI

Gottesdienste im März 2025

1. Samstag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

2. 8. Sonntag im Jahreskreis Fasnachts-Sonntag

09.30 Frohe Eucharistiefeier
zum Fasnachts-Sonntag
Kollekte für das Seelsorge-
hilfswerk des Kanton Schwyz



5. Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag

Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!

19.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
mit Austeilung
der geweihten Asche

7. Freitag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff
Der Herz-Jesu-Freitag entfällt
in der Fastenzeit

8. Samstag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

9. Erster Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Impuls zur Fastenzeit
mit Christina Mariño
und Br. Patrik Schäfli
Kollekte für das Behinderten-
wohnheim Höfli, Wangen SZ
*Dreissigster für
Edgar Hiestand-Billo*

12. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

14. Freitag

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche!

15. Samstag

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche!

16. Zweiter Fastensonntag – SUPPENTAG

09.30 Gottesdienst in der Pfarrkirche
mit dem Hilfswerk Ashia
Im Anschluss an den GD
findet im Martins-Träff
der Suppentag statt.
Gottesdienstkollekte für
Fastenaktion Schweiz

19. Mittwoch – JOSEFSTAG

Hl. Josef, Bräutigam
der Gottesmutter Maria
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

21. Freitag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff
mit Pfarrer Notker Bärtsch

22. Samstag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

23. Dritter Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
mit Pfarrer Martin Mätzler
Kollekte für den Fonds
für Aus- und Weiterbildung,
Seelsorgekapitel
Ausserschwyz-Glarus
*Erstes Jahrzeit für
Alfred Hegner-Fleischmann*

26. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff
mit Pfarrer Notker Bärtsch

28. Freitag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

29. Samstag

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

**Zeitumstellung auf Sommerzeit –
die Uhr wird 1 Stunde vorgestellt!**

30. Viertes Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Ab 10.00 «Sonntigskafi für ALLI»
im Martins-Träff
Kollekte für die JUBLA Galgenen
*Erstes Jahrzeit für
Alfred Mächler-Marty*

STIFTJAHRZEITEN im Monat März 2025

Sonntag, 9. März

Josef Stählin-Fuchs,
Eggen, Fuchsrönsstrasse 44, Galgenen

Mittwoch, 12. März

Elisabeth Schnyder-Diethelm,
Hinterbergstrasse 46, Galgenen

Mittwoch, 19. März

Josef Diethelm,
Fischerhöflirain, Siebnen



**Im Glauben
an die Auferstehung
hat sein Leben vollendet:**

Edgar Hiestand-Billo

Geboren am: 03. März 1944
Gestorben am: 21. Januar 2025
Beerdigt am: 30. Januar 2025

Der Herr ist nahe allen, die zerbrochenen
Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschla-
genes Gemüt haben. (Psalm 34,19)

Gebetsanliegen im März 2025

des Papstes

Für Familien in Krisen
Beten wir, dass zerbrochene Familien durch
Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden
können, indem sie auch in ihren Unterschieden
den Reichtum der anderen wiederentdecken.

der Schweizer Bischöfe

Die Taufe hat uns mit einer einzigartigen Würde
und Freiheit beschenkt. Erneure die Gabe,
die wir in der Taufe empfangen haben, wo
wir unter unserem Niveau als Getaufte gelebt
haben. Belege die Kirchen als Gemeinschaft
der Getauften mit vielen unterschiedlichen
Charismen. der Umkehr.

Kirchen- und Beerdigungs- kollekte / Spenden

Im Monat Januar 2025

1. Für den Kirchenchor Galgenen Fr. 292.95
5. Epiphanie Kollekte
für Kirchenrestaurationen Fr. 136.50
6. Epiphanie Kollekte
für Kirchenrestaurationen Fr. 144.50
12. Für SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind Fr. 279.20
19. Für das Hospiz St. Antonius,
Hurden Fr. 180.80
26. Für Verein Tenna Hospiz,
Tenna GR Fr. 222.65

Beerdigungen:

- Beerdigungskollekte vom 30.01.2025
Für das Kapuzinerkloster,
Rapperswil Fr. 514.05

Stiftungen:

- Einzelspenden
für die Pfarrkirche Fr. 20.00

Antoniusbrot: Fr. 140.00

**Allen Spendern einen herzliches Dankeschön
für ihre Gaben 😊.**

Jubiläum 2025

14.-16. November 2025

750 Jahre Kirchgenossenschaft

200 Jahre Pönkirche

Tickets:

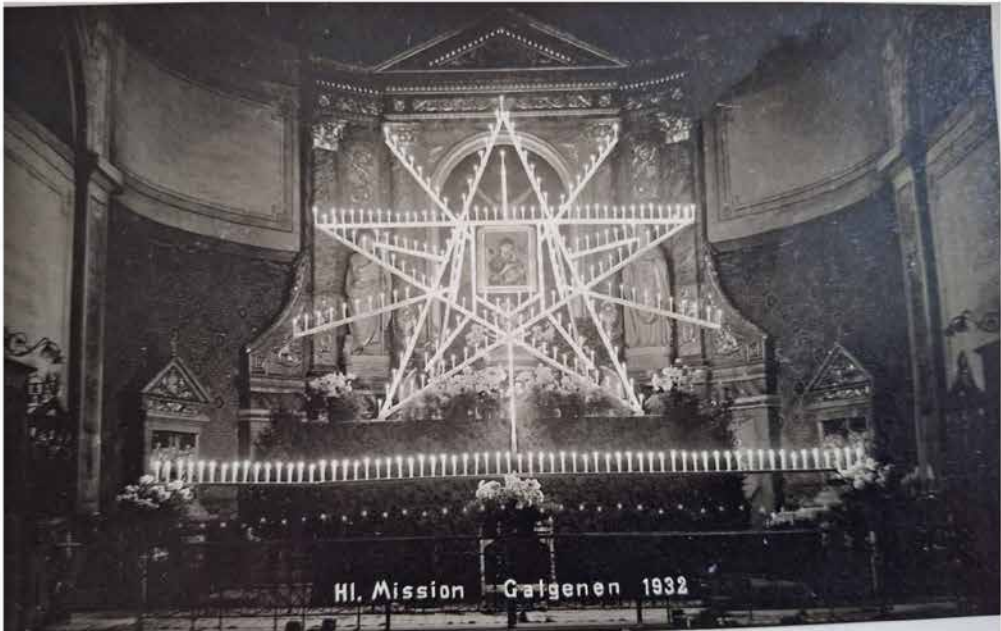
MEGAWATT
SAMSTAG, 15.11.2025

Jubiläum 2025

14. – 16. November



Fronleichnamsprozession 1952 (Quelle: Martin & Rita Ziegler)



Hochaltar zur Volksmission 1932 (eine intensive Zeit mit Vorträgen, Predigten, Gottesdiensten und Sakramenten-Empfang) mit dem Marienbild, das später in die Immerhilf-Kapelle kam. (Foto: A. Albrecht, Lachen) (Quelle: Judith Kessler)

Vorstandssitzung Maria Immerhilf Kapelle

Traditionsgemäss trifft sich der Vorstand der Immerhilf Kapelle im Januar zu seiner ordentlichen Jahressitzung mit Totenehrung, Protokoll, Jahresbericht, Rechnung und Revisorenbericht. Unter Leitung des Präsidenten Bruno Schätti konnten die Traktanden zügig behandelt werden. Die Rechnung schliesst dank der vielen Gaben und Kirchen- resp. Beerdigungsopfer äusserst positiv ab.

Im Vorstand ergaben sich keine Mutationen und auch das "Chapelli" ist in einem guten Zustand, sodass im Moment keine Sanierungen anstehen.

In der allgemeinen Umfrage wurde u.a. noch die Bezahlmöglichkeit via Twint diskutiert, doch besteht in dieser Hinsicht im Moment kein Handlungsbedarf. Nach dem feinen Apéro von Judith Kessler schloss die Sitzung nach 1 ½ Stunden.



Der Vorstand (v.links:) Sibylle Schwyter (Kassierin), Monika Ronner-Schnyder, Peter Suter (Aktuar), Judith Kessler, Gabriel Fleischmann, Bruno Schätti (Präsident), Br. Patrik Schäfli

Information Sanierungsarbeiten Pfarrkirche St. Martin, Galgenen

Ab dem 14. April 2025 wird mit dem Aufbau des Gerüstes an der Pfarrkirche begonnen. Die Sanierungsarbeiten werden bis ca. Juli dauern.

Wir werden bemüht sein, sie im Pfarrblatt und auf der Homepage über die Sanierungsarbeiten auf dem Laufenden zu halten.

Adelbert Hüppin, Kirchenrat



Foto Pfarramt Galgenen

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



SUPPENTAG in Galgenen

Sonntag, 16. März 2025

Nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst
im Martins-Träff, Galgenen

Der Gottesdienst wird von
ASHIA mitgestaltet



Der Suppentagerlös
geht vollumfänglich an das
„Kinderhilfswerk Ashia, Kamerun“
von Katja und Felix Bruhin



Kirchenrat & Seelsorge-Team Galgenen

Sunntigskafi für ALLI

Am **Sonntag, 30. März, 10.00 bis 12.00 Uhr**
öffnen wir im Martins-Träff
unsere Türen für Sie
und freuen uns über Ihren Besuch 😊

...immer am letzten Sonntag im Monat...



Sunntigskafi-Team

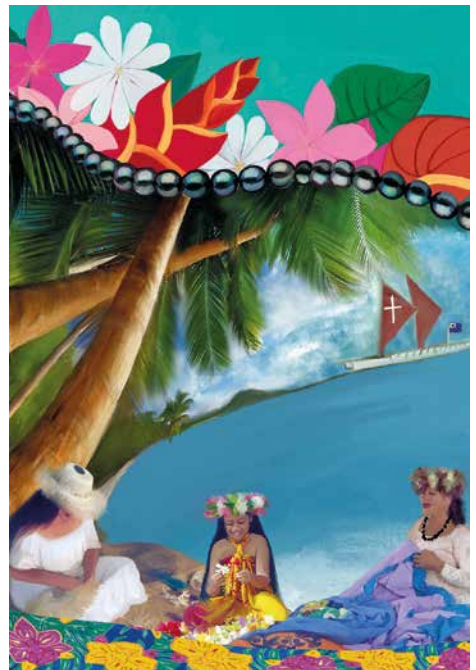
Weltgebetstag 2025

Immer am ersten Freitag im März kommen Menschen rund um den Globus zu einer ökumenischen Feier des Weltgebetstages zusammen. Die Liturgiefeier führt abertausende Frauen und Männer im Gebet zusammen. Das Thema in diesem Jahr lautet: **WUNDERBAR GESCHAFFEN** und wurde von Frauen von den Cookinseln vorbereitet.

Der evangelisch-reformierte Frauenverein der March, die Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen sowie die Frauengemeinschaften Altendorf und Lachen laden zum Weltgebetstag ein am:

Freitag, 7. März 2025 um 14.15 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus,
Gartenstrasse 4, Lachen

Im Anschluss an die Feier dürfen alle Teilnehmenden bei Kaffee, Tee und Kuchen den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.



Esther Gnos, FMG Altendorf

Racletteabend der FMG Galgenen

Das neue Jahr startete die FMG Galgenen mit dem Raclette Abend. Dabei trafen sich 34 Frauen im Martins-Träff.

Das Organisationsteam deckte die Tische mit viel Käse und allerlei Beilagen ein. Die mitgebrachten Desserts ergaben ein schönes Büfett, das nach dem Essen noch grossen Anklang fand. Der Start ins neue Vereinsjahr ist gelungen und der Vorstand freut sich auf viele schöne Begegnungen und Anlässe mit allen Mitgliedern.

Karin Vogt, FMG Galgenen



Jubla-Lager-Rückblick 2024

Am 18. Januar blickten wir mit unseren Jubla-Kindern und deren Familien, Mitgliedern und weiteren Interessierten auf das Lager und das vergangene Jahr zurück. Alle trafen sich im Aquarium im Tischmacherhof in Galgenen und schwelgten bei leckerem Kaffee und Kuchen in Erinnerungen.

Als speziellen Anlass in diesem Jahr durften wir unser 25-jähriges Jubiläum feiern. Der 1. Teil der Diashow war darum diesem Ereignis gewidmet. Weiter ging es dann mit den Bildern zum Lager, untermauert mit Musik und Kommentaren der «Oberstüfler». Zwischendurch gab es kurze Pausen mit Kuchen und Getränken zur Stärkung.

Als weiteres Highlight konnten wir den Jubla-Kindern und allen Anwesenden unsere neuen Jubla-Pullover und T-Shirts präsentieren. Darauf haben wir uns alle schon lange gefreut. Die Kleider konnten die Kinder in den Pausen sofort anprobieren und bestellen.

Auch Aktuelles aus dem Leiterteam gab es zu berichten. Die Jubla darf sieben neue Jungleiter im Team begrüßen, herzlich willkommen! Ausserdem gab es einen Wechsel in der Scharleitung. Larissa Ziegler wird nun an Stelle von Levin Vogt zusammen mit Julia Fleischmann die Scharleitung übernehmen. Leider mussten wir uns an diesem Abend von Mara Vogt verabschieden. Sie war schon als Kind in der Jubla. Danach war sie als Leiterin und einige Jahre auch als Scharleiterin in der Jubla aktiv. Mit viel Herzblut, Freude und Tatendrang hat sie die Jubla Galgenen geprägt. Vom ganzen Leiterteam ein grosses Dankeschön dafür!

Abschliessend können wir sagen, dass es wieder einmal ein wunderschöner Anlass war und es uns viel Freude bereitet, unsere Erlebnisse auch mit Aussenstehenden zu teilen.

Alina Arnold, Jubla Galgenen





Öffnungszeiten

«Ludothek der March»:

Dienstag und Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
(während der Schulferien geschlossen)

Krabbelgruppe:

Jeden Montagmorgen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr treffen sich Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern im Singsaal des alten MZG Galgenen. In den Schulferien/an Feiertagen findet keine Krabbelgruppe statt.

Auskunft/Anmeldung:

Tanja Letsiuk, Natel 078 697 95 55

Spielgruppe Teddybär:

Ab dem 3. Altersjahr haben Sie die Möglichkeit, ihr Kind in die Spielgruppe Teddybär zu geben. In der Spielgruppe lernen die Kinder, ihren Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Die Spielgruppe befindet sich im Schul-Container an der Martinsstrasse 1a in Galgenen.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei: Angela Lüönd, Buechlistrasse 11, Galgenen, Telefon 055 460 20 94

Freitag, 7. März 2025

14.15 Uhr: Weltgebetsstag in Lachen

Freitag, 14. März 2025

19.30 Uhr: Produktvorführung
im Restaurant Gusöteli

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage (www.fmg-galgenen.ch)!

Agenda: Kantonaler Frauenbund Schwyz:



Montag, 10. März 2025

09.15 bis 16.45 Uhr; Lebendige Vereine – neue Strukturen
Pfarramt Pfäffikon, Raum Turmstübli,
St. Meinrad, 8808 Pfäffikon SZ

Freitag, 21. März 2025

09.15 bis 16.45 Uhr; Konfliktmanagement
Pfarrsaal Immensee, Eichlistrasse 4,
6405 Immensee SZ

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage (www.frauenbunds.ch)!

Foto: Peter Kane



Am 19. März feiert die Kirche den heiligen Josef. Er ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Papst Johannes Paul II. ehrte ihn als Wächter des Erlösers, als „redemptoris custos“ (so der Titel seines Apostolischen Schreibens). Wächter drängen sich nicht in den Vordergrund. Sie sorgen für das Wohl der ihnen Anvertrauten, schützen ihr Leben und stehen dafür ein.



Gehe eine Meile,
einen Kranken zu besuchen,
zwei, um Frieden zwischen
zwei Menschen zu stiften
und drei,
um einen Freund zu sehen.

Aus Arabien

Warum grüssen Sie mich ...?

Wenn dir jemand begegnet, «säg Grüezi». Nicht einfach ein achtloses aneinander Vorbeigehen. So wurde ich als Kind gelehrt. Und ich merkte, die Leute grüssen zurück. Jene Einführung in die «Grüsskultur» gilt für mich bis heute.



Heutzutage will mir scheinen, dass solches Verhalten überrascht, ja hie und da beinahe als aufdringlich empfunden wird. Ein Erlebnis: Ich ging über einen Platz. Ein junger Mann kam mir entgegen. Ich schaute ihn an und grüsste. Seine Reaktion: «Warum grüssen Sie mich – oder kennen wir uns?» Meine Antwort: «Ich glaube nicht, dass wir uns kennen. Aber ich meine, sich zu grüssen sei doch freundlich.» Er verwarf die Hände und ging sichtlich genervt weiter.

Wie haben Sie es mit dem Grüssen und Gegrüsst werden? – Ich empfinde es nach wie vor als eine schöne Form der Kommunikation. Da ist jemand, der mich wahrnimmt, mir im Vorbeigehen einen Blick, ein Nicken, ein Grusswort, ein Lächeln schenkt. Warum sollten andere diese Erfahrung nicht auch durch mich machen können?

Ich wohne in Solothurn und bin viel zu Fuss unterwegs. Nicht selten werde ich im Vorbeigehen gegrüsst – meistens mit dem hier üblichen «Grüessech!» Ich freue mich jedes Mal – und grüsse gerne zurück.

Josef Stübi, Weihbischof von Basel
Foto Flavia Müller

Verbal geäusserte Grüsse sind zum Beispiel «Guten Tag!», «Tag!», «Hallo!», «Grüss Gott!», «Grüss dich» «Grüezi!», «Grüessech!» (in Teilen der deutschsprachigen Schweiz), «Servus!», «Salve!», «Heil!», «Ave!», «Moin!», «Ahoi!» «Willkommen!», «Mahlzeit!», «Glück auf!», «Peace!», «Salut!». Auch das aus dem Italienischen stammende «Ciao!» hat sich im deutschen Sprachbereich eingebürgert, ebenso wie das französische «Adieu», wenn auch in anderer Bedeutung, nämlich fast ausschliesslich als Abschiedsgruss, etwa wie «Tschüss».

Ist der Gruss tageszeitabhängig (z.B. «Gute Nacht!»), spricht man von einem Tagesgruss. Im Lötschental und im Goms (Kanton Wallis) wechselt der Gruss gleich viermal: Von frühmorgens bis etwa 8 Uhr gilt «Guätä Morgä!», danach bis um Mittag «güätä Tag wohl!». Nach dem Mittagessen bis ca. 20 Uhr wird man mit «Guätä Abe!» begrüsst. Später gilt «Guet Nacht wohl!»

Manche Grüsse gelten sowohl für die Begrüssung wie auch für die Verabschiedung, so kann «Guten Abend!» lokal auch bedeuten, dass man dem Gegrüssteten bei der Verabschiedung eine gute Nacht wünscht. Ein weiteres Beispiel ist in Bayern und Österreich «Servus!», das sowohl für die Begrüssung als auch für die Verabschiedung gebraucht wird.

In Mittel- und Norddeutschland verbreitet (und sich zunehmend auf Süddeutschland ausdehnend) ist «Tschüss!» oder «Adschüs!», im Rheinland «Tschö!».

In Ostfriesland und Schleswig-Holstein ist «Moin!», in Hamburg und Bremen auch in der verdoppelten Form: «moin-moin!» eine den ganzen Tag über gültige Begrüssungsformel (möglicherweise eine Kurzform von friesisch «moi morn!» – wörtlich übersetzt: «schönen Tag!»).

In der Schweiz, Südtirol, Österreich und in Altbayern gibt es die Gruss-Formel «bhüeti!» oder «bhüeti Gott!» («behüte dich Gott!», in Österreich, Südtirol und Altbayern «pfüet di!», «pfiat di!» oder «pfiat di Gott!») ausgesprochen. Parallel dazu auch «pfiat ina (Gott)!» («behüte Sie Gott!», und «pfiat eich (Gott)!» bzw. «pfiat enk (Gott)!» («behüte euch Gott!»).

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gruss>



«Ich möchte einen Spiegel kaufen.» «Einen Handspiegel?», fragt der Verkäufer. «Nein», antwortet Frau Schlaumeier ungeduldig, «einen für's Gesicht».



Wütend sagt der Lehrer zu seinem Schüler: «Wenn ich dein Vater wäre, würde ich dir jetzt den Hintern versohlen!» «Irrtum!», grinst der Junge. «Wenn Sie mein Vater wären, würden Sie jetzt Geschirr spülen!»



Mein Enkel Daniel, neun Jahre alt, wird von seiner Mutter ständig angehalten, sich ordentlich zu benehmen. Bei jeder Gelegenheit hört er: «Sitz gerade», «Schlürf nicht beim Trinken», «Sag bitte und danke» oder «Red nicht dazwischen». Irgendwann wurde es Daniel zu viel, und er sagte: «Mama, wenn du ein so feines Kind haben willst, dann hättest du einen Grafen oder einen König heiraten müssen!»

In einem katholischen Dorf wohnt ein Ehepaar bei dem sich der Kinderwunsch nicht erfüllen will. Das Paar geht zu seinem Pfarrer und bittet ihn um Rat. Der Pfarrer rät dem Ehepaar eine Pilgerreise nach Lourdes zu unternehmen um dort zu beten und eine Kerze zu entzünden. Tatsächlich wird die Ehefrau nach deren Rückkehr schwanger. Noch ehe das Kind auf die Welt kommt, wird der Pfarrer in eine andere Stadt versetzt. Nach vielen Jahren kehrt er an die Stätte seines einstigen Wirkens zurück und erinnert sich an diese Begebenheit. Er beschliesst die Familie zu besuchen um zu sehen, was aus dem Kind geworden ist. Als er sich dem Grundstück der Familie nähert, hört er das laute Toben vieler, vieler Kinder. Er fragt eines der im Garten herumlaufenden Kinder, ob denn Kindergeburtstag sei. «Nein», antwortet das Kind, «das sind alles meine Geschwister!» Der Pfarrer ist erstaut und fragt das Kind: «Ja, und wo sind Deine Eltern?» Antwortet das Kind: «So genau weiss ich das auch nicht, sie sagten sie wollten nach Lourdes irgend so eine Kerze ausblasen!»



Der Forscher sagt am Geburtstag seiner Frau zu ihr: «Liebling, ich habe ein Überraschungsgeschenk für dich!» Die Gemahlin erwartungsvoll: «Was denn, Schatz?» Er antwortet stolz: «Ich habe einen tödlichen Virus, den ich jüngst entdeckte, nach dir benannt.»



«Fahren Sie aber ein schickes Auto.» «Das bin ich meiner Position schuldig.» «Und das Geld dafür?» «Bin ich meiner Bank schuldig!»



Paula wird bei der Stadt angestellt und darf die Parkuhren leeren. Sie ist schon seit sechs Wochen im Amt, hat aber kein einziges Mal abgerechnet. Ihr Vorgesetzter ruft sie an: «Wo bleiben Sie denn? Sie haben sich ja noch nicht mal Ihr Gehalt abgeholt?» Staunt Paula: «Was, Gehalt bekomme ich auch noch?»